

GEBRÄUCHE
DES
ALLZEYT WEINBERGFRÖHLICHEN REYCHES

AUF DER MAUER
(296)



Inhaltsverzeichnis

Erscheinungsbild.....	3
Gründung: 31. Lethemond a.U. 72.....	3
Reichsfarben: weiß-blau-weiß	3
Das Reychswappen:	3
Die Rüstung im Reych Auf der Mauer	4
Knappe:	4
Junker:.....	4
Ritter:	4
Ahnen, Orden und Ehrungen:.....	5
Ahnen	5
Jahrungszeichen	6
Willekum-Orden.....	6
Hausorden	7
Die neuen Maurer-Hals-Orden	9
Hierarchische Titel	11
Amtszeit von Würdenträgern	12
Anreden für die Würdenträgern	12
Der Oberschlaraffenrat und der große Schlaraffenrat.....	12
Weiß-Blau-Weißer UHU	12
Maurer Eigenheiten	13
Junkertafel:	13
Blaue Flasche.....	13
Junkertafelstrophe zum Schnorrlied	13
Kette Junkerturney	13
Augustinkette	14
Maurer Thronglocke	14
Maurer Ziegel	14
Urkunde für den weitesten Einritt.....	15
Engelsburger-Schulen	15

Erscheinungsbild des Reyches „AUF DER MAUER“ (296)

Nachfolgend werden die im Reych gepflogenen Traditionen zu Reychsfarben, Wappen und Rüstung dokumentiert und festgelegt.

Gründung: 31. Lethemond a.U. 72

Reichsfarben: weiß-blau-weiß

Das Reychswappen:

Reychswappen



Großes Reychswappen
(für Ritterbriefe)



Die Rüstung im Reych Auf der Mauer

Knappe:



Sturmhaube und Bandelier (weiß),
Westentasche, Partisane

Junker:



Junkerhelm und Bandelier (blau),
Westentasche, Dolch

Ritter:



Ritterhelm,
Schärpe (zu tragen von rechts
oben nach links unten)
Rittermantel (zu besonderen
Anlässen*), Schwert

- * Der Rittermantel ist sowohl im eigenen Reych als auch bei Ausritten zu folgenden Anlässen zu tragen:
- Ritterschlag, Ahallafeyer, Ehrungen ab GU, Stiftungsfesten
 - Bei Reychsausritten ist ebenfalls der Rittermantel zu tragen.
 - Außerdem kann das Oberschlaraffat zu weiteren Anlässen den Rittermantel anordnen.

Für uns Maurer Sassen ist jede Sippung ein Fest.

Um dem gerecht zu werden, tragen wir bei den Sippungen Anzug oder Sakko, Hemd mit Krawatte oder Mascherl und (wenn möglich) keine Blue-Jeans.

Ahnen, Orden und Ehrungen:

Ahnen

Die ältesten erhaltenen Ahnen, auch als Urahn bezeichnet, stellen einen Uhu auf einem beiderseits abgeschrägten Mauerstück sitzend dar. Sie wurden erstmals nach der Sanktionierung des Reyches a. U. 74 von der Allmutter Praga genehmigt.



Spätere Ahnen hatten eine runde Form, mit dem Schriftzug des Reyches, die Gestaltung blieb im Wesentlichen gleich. Diese Ahnen gibt es jeweils in Gold und Silber und werden nicht mehr aufgelegt.

Die Ahnen neuester Prägung, geziert mit unseren Reychsfarben weiß – blau – weiß, wurden a. U. 146 vom Allschlaraffenrat genehmigt.



Weiters wurden von einigen Sassen des Reyches eigene Ahnen gestiftet.

Jahrungszeichen

Gemäß § 60 Schlaraffenspiegel werden an Sassen, die an allen Sippungen einer Winterung teilgenommen haben, Jahrungszeichen verliehen.

Das „**Silberne Jahrungszeichen**“, an diejenigen, die eine bei uns versäumte Sippung mit einer „Ersatzsippung“ in einem anderen Reyche innerhalb eines Monats (vorher oder nachher) belegen können.

Das „**Goldene Jahrungszeichen**“, an diejenigen, die an allen Sippungen einer Winterung (ohne Ersatzsippung) des hohen Reychs Auf der Mauer teilgenommen haben und denen der Große Schlaraffenrat die Würdigkeit zuerkannt hat.

„Maurer Jahresringe“



bis a.U. 165



ab a.U. 165

Willekum-Orden

Dieser durfte bereits nach Coloniegründung des Reyches ausgegeben werden.

Ihn erhalten alle Schlaraffen befreundeter Reyche beim ersten Eynritt. Er war im Aussehen eine größere Ausführung des Urahnen, mit einem Willkum-Schild angehängt, später dann mit einem weiß-blau-weißen Wappen ergänzt. Diese Version wird noch heute ausgegeben.



Eine spezielle Ausgabe gab es zur Sanktion des Reyches a.U. 75.

Der Entwurf hierzu wurde am 10. d. Lenzmondes a.U. 75 von der Allmutter Praga genehmigt.

Hausorden

Die Orden unseres Reiches werden einerseits zur Anerkennung besonderer Verdienste und andererseits, zur Würdigung einer langen und treuen Zugehörigkeit zu unserem Reiche und Schlaraffia verliehen. Die Vergabe von reichseigenen Orden wird vom Ordenskapitel entschieden (vgl. § 46 des Schlaraffenspiegels).

Die Vergabekriterien und die Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:



← **Hausorden II. Klasse** (an der Masche zum Anstecken)

Kann sowohl an Sassen des eigenen wie an jene befreundeter Reiche verliehen werden.

Meist wird er nach erfolgtem Ritterschlag den Jungrittern als erster Orden beim Ordensfest verliehen.

Hausorden I. Klasse (am Band) →

Kann sowohl an Sassen des eigenen wie an jene befreundeter Reiche für besondere Verdienste verliehen werden.



← **Spange zum Hausorden**

Geschmückt mit einem Maurer Ahnen älterer Prägung, wird nach freier Entscheidung des Ordenskapituls vergeben.

Großkreuz zum Hausorden →

Ist eine Schärpe in den Reichsfarben mit Rosette. Sie wird von links oben nach rechts unten getragen.





← Maurer Verdienstorden

Dieser wird als besondere Würdigung und Auszeichnung verdienten und langjährig treuen Sassen überreicht.

Mit dieser Auszeichnung wird naturgemäß sehr sparsam umgegangen.

Maurer Ehrenring →

(oder auch Maurer Siegelring)

Gilt als absolut höchste zu erlangende Auszeichnung.

Er ist aus massivem 14 kt Gold gefertigt.



← Maurer Goldener Uhu

Dieser Orden darf nur höchst verdienstvollen und hoch dekorierten Sassen des Reyches

„Auf der Mauer“ für deren schlaraffisches Lebenswerk in und für unsere Mauer verliehen werden.

Die neuen Maurer-Hals-Orden

Gestiftet im Windmond a.U. 164 (Nov. 2023)

Dank-Orden

Ein klassischer Verdienstorden.

(gestiftet von Rt Paneello)



Der Dicke Orden

Durchaus ernst gemeinter Spaß-Orden. Für das wahre Augenzwinkern.

(gestiftet von Rt ParoDidi)



Engelsburger-Orden

Für die Arbeit an, in und für unsere Engelsburg.

(gestiftet von Rt Jumbo & Rt Quartz)



Paten-Orden

Für einführende Ritter, deren Patenkinder Sassen auf der Mauer wurden.

2 Patenkinder = Bronze

4 Patenkinder = Silber

6 Patenkinder = Gold

(gestiftet von Rt Crea-Ton)



Frohsinn-Orden

Für langjährige Verbreitung des Humors auf der Mauer.

(gestiftet von Rt Polizzerl)



Meister-Orden

Für Junker & Knappen, die die Mauer gerne (oft) besuchen und fechten.

(gestiftet von Rt Baju-Wiener)



5 Einritte + 1 Fechtung:

10 Einritte + 2 Fechtungen: Titel:

15 Einritte + 3 Fechtungen:

Titel „jugendlicher Maurer-Lehrling“

„jugendlicher Maurer-Geselle“

„jugendlicher Maurer-Meister“ UND Orden.

nur der höchste Titel (und ev. der Orden)

wird nach dem Ritterschlag verliehen

Hierarchische Titel

Grundsätzlich ist die Erfindung von Titeln, die Schaffung von persönlichen Ahnen, sowie der Einsatz von Stufentiteln der Kreativität, der jeweils sippenden Schlaraffengeneration überlassen.

Eine Ausnahme bilden die Vergaben von:

- **Amicus**

Dies ist eine Ehrung an Sassen befreundeter Reiche. Geben diese durch häufiges Einreiten und aktives Mitgestalten der Sippungen zu erkennen, dass sie starke Sympathien für unser Reich hegen und diese vom Reich „Auf der Mauer“ erwidert werden, kann dieser Titel mit Übergabe einer Schärpe, die von links oben nach rechts unten zu tragen ist, verliehen werden.



Die Steigerungen sind:

- **Hausfreund**



- **Botschafter**



- **Ehrenritter** (als höchste Auszeichnung)
Die Erkürung erfolgt nach § 35 d. Spiegels und wird durch die Übergabe des Ehrenhelmes sichtbar gemacht.



Amtszeit von Würdenträgern

Nach dreijähriger ununterbrochener Tätigkeit als Oberschlaraffe oder Ceremonienmeister stehen sie für mindestens eine Jahrgang für die ausgeübte oder gleichrangige Würde nicht zur Verfügung.

Allen anderen Würden und Ämtern wird eine maximale ununterbrochene Amtszeit von 10 Jahren empfohlen. Es ist dem Reych bewusst, dass es Ämter gibt, die an keine maximale Amtszeit gebunden werden sollen (z.B.: Zinkenmeister, Kanzler, Junkermeister, ...).

Anreden für die Würdenträgern

Neben den geläufigen Anreden für den Kantzer („Euer Vieledlen“) und den Junkermeister („Euer Gestrengen“), verwenden wir für den Ceremonienmeister „Eure Förmlichkeit“, den Hofnarren „Eure Fröhlichkeit“, für den Marschall „Eure Genauigkeit“ und für den Schatzmeister „Eure Redlichkeit“.

Der Oberschlaraffenrat und der große Schlaraffenrat

Als weise Oberschlaraffenräte gehören dem Oberschlaraffenrat zusätzlich zu den in §53 Schlaraffenspiegel angeführten Rittern noch der Ceremonienmeister, der Marschall, der Burgvogt sowie 3 von den Oberschlaraffen namhaft gemachte Sassen an.

Der Obmann des profanen Vereins „Schlaraffia auf der Mauer“ gilt als ständig kooptiertes Mitglied des OR, soweit er nicht schon auf Grund einer anderen Funktion Mitglied ist.

Dem „großen Schlaraffenrat“ gehören noch der Wappen- und Adelsmarschall und ev. weitere zu ernennende Ritter an.

Weiß-Blau-Weißer UHU

Der Weiß-Blau-Weiße UHU ist als Schlichtungs- und Mediationsstelle gedacht, bevor das Vereinsschiedsgericht hinzugezogen wird.

Der Weiß-Blau-Weiße UHU besteht aus 3 Mitgliedern und 2 Ersatzmitglieder des Ritterstandes, wobei die Ersatzmitglieder im Falle der Verhinderung bzw. des Befangenheitsfalles zum Einsatz kommen.

Diese Mitglieder werden jährlich in der Wahlschlaraffiade vom Reych gewählt.

Maurer Eigenheiten

Junkertafel:

Blaue Flasche

Diese wurde zur Zeit von J Rt Tak Tik vom weiland Rt Liedfried - noch als Junker Martin - in das Spiel der Junkertafel eingeführt.

An der Junkertafel steht eine blaue Flasche mit einer (üblicherweise, aber nicht zwingend blauen) Kerze. Wird der Junkertafel Lethe gespendet - und diese vom Thron auch tatsächlich an diese weitergegeben - so wird dem Spender mit einem Vierzeiler gedankt und diese blaue Flasche „entzündet“. Je nach Aktivität der anwesenden Knappen und Junker ist u.U. auch mal die Hilfestellung des Junkermeisters (v.a. beim zeitnahen Erstellen des Vierzeilers) erforderlich.

Junkertafelstrophe zum Schnorrlied

Beim Schnorrlied singt die Junkertafel meist statt der üblichen Junkertafelstrophe, eine selbstgefechte, ev. dem aktuellen Sippungsthema angepasste, Strophe.

Dieser Brauch hat im Uhuversum immerhin so viel Aufmerksamkeit erreicht, dass dies auch in anderen Reychen (z.B. Hippolytana) übernommen wurde.

Kette Junkerturney

Das Junker Turney soll ein gemeinsames Ereignis der Junkertafel sein. Dieses zu einem bestimmten Thema, zu dem alle Knappen und Junker, auch von befreundeten Reychen, alleine oder gemeinsam etwas fechten. Anschließend kürt das Reych (durch Abstimmung) den Träger der Junkerkette bis zum nächsten Turney. Diese Kette ist rechtzeitig vor dem nächsten Turney an das Reych zurückzustellen.

Augustinkette

Statuten zur Vergabe der „Augustin Kette“:

Teilnahmeberechtigt: Alle Schlaraffen.

Volkslied, gesungen oder gespielt mit einem einleitenden 4 -8 Zeiler, der das zu singende Lied beschreibt. Bei Über- oder Unterschreitungen der 4 - 8 Zeilen erhält das Lied 2 Abzugspunkte.

Zum Beispiel: Wienerlied, Liedgut aus aller Welt (im weitesten Sinn), ...

Eigenfechtungen im Sinne oben genannter Kategorien sind durchaus erwünscht.

Regeln:

Der Sieger wird von einer Jury, die vom Fungierenden bestellt wird, erkürt.

Jedes Jurymitglied gibt seine Wertung für die ersten 3 Plätze ab.

Das Turney findet alle 2 Jahre im Reych Auf der Mauer statt. Das erste Jahr ist, nach dem Probelauf, die Jahrung 156/157.

Die Kette verbleibt im Reych. Sie wird auf Anfrage des Trägers an den Fungierenden vom Truchsess überreicht.

Der Sieger erhält vom Reych den Titel:

„Träger der Augustin-Kette a.U. ... (entsprechende Jahreszahl)“

Maurer Thronglocke

Die Maurer Thronglocke wird auf Anordnung des Fungierenden von einem besonders verdienten Sassen geläutet, um diesen auszuzeichnen und speziell zu ehren. Dies sollte in einer Sippung maximal einmal geschehen.

Maurer Ziegel

Der Maurer Ziegel (MZ) ist eine ehrenvolle Zeremonie.

Der MZ wird für besonders fröhliche – freche, bzw. kreativ-abartige Taten oder Wortmeldungen vergeben. (als Vorstufe zum Burgverlies ... aber doch sehr positiv! ... was auch immer das bedeuten mag ;-)

Der große (schwere oder nicht schwere) Ziegel wird dem zu „Ziegelnden“ um den Hals gehängt und muss für den Rest der Sippung (oder kürzer – je nach Strenge des Fungierenden) getragen werden.

Nach Abnahme des MZ wird dem „Ziegelbewahrer des Abends“ ein kleiner MZ als ehrenvolles Andenken überreicht.

Dies ist ein Zeichen besonderer Wertschätzung (wofür auch immer).

Urkunde für den weitesten Einritt

Über Anregung des damaligen Ceremonienmeisters Rt. Soff-o-kess wird seit a.U. 116 bei jeder Sippung dem am weitest eingerittenen Freund eine diesbezügliche Anerkennungsurkunde vom Fungierenden überreicht.

Engelsburger-Schulen

Die Engelsburger-Schulen wurden a.U. 143 von Rt Sündbart und Rt Jumbo gegründet.

Die Statuten sind fließend und unterliegen der jeweiligen Stimmung des Präsidenten.

Eine Ablehnung dieser Ehre oder Austritt sind nicht möglich.

Man wird in eine Engelsburger-Schule aufgenommen, wenn man etwas fürchterlich schlecht oder auf eine kreative, haarsträubende Art macht (oder es der momentanen Stimmung des Präsidenten entspricht).

Trotzdem ist es eine hohe Ehre, einer Engelsburger-Schule anzugehören.

Die Engelsburger-Schulen sind als reine Persiflage und fröhliche Bereicherung unseres Spieles gedacht. Sämtliche Mitgliedschaften oder vergebene Urkunden und Prädikate der Schulen finden keinen Eingang in die Stammrolle und dienen nur zur Belebung unseres vergnügten Spieles.

Es gibt einen Präsidenten und einen Generalsekretär.

Diese vergeben Mitgliedschaften, Urkunden oder dergl. und dokumentieren diese. Sie überwachen auch die genaue Einhaltung der strikten Regeln, die sich natürlich jederzeit ändern können.

Es gibt auch einen Engelsburger-Schulinspektor.

Die Rolle und Aufgaben des Engelsburger-Schulinspektors sind klar definiert: Er macht, was er gerade will und für richtig (und fröhlich) hält (natürlich nur nach Erteilung des Wortes durch den Fungierenden).

Es gibt momentan die Engelsburger-Dichter-Schule,
Engelsburger-Sänger-Schule,
Engelsburger-Instrumental-Schule,
Engelsburger-Sonder-Schule,
Engelsburger-Baum-Schule



... was sich natürlich auch jederzeit ändern kann.

Version 2, im Eismond a.u.166

